

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
12.10.2016
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1 Struktur der städtischen Gesellschaften in den Bereichen Vermarktung,
Wirtschaftsförderung und Standortmanagement
Vorlage: 16/SVV/0469
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1 Bericht zur Korruptionsprävention 2015
Vorlage: 16/SVV/0700
Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt
- 5 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

zu 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.10.2016**

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die
Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 15 Mitglieder bzw.
stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung schlägt er vor, den
Tagesordnungspunkt 7.2 – Angelegenheiten Energie- und Wasser Potsdam
GmbH aus dem nicht öffentlichen Teil im öffentlichen Teil als Punkt 4.2 zu
beraten.

Die so geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und **einstimmig
bestätigt**.

Die **Niederschrift** des öffentlichen Teils der 46. Sitzung des Hauptausschusses vom 12.10.2016 wird mit 13 Ja-Stimmen, bei 2 Stimmenthaltungen **bestätigt**.

zu 3 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 3.1 **Struktur der städtischen Gesellschaften in den Bereichen Vermarktung, Wirtschaftsförderung und Standortmanagement**

Vorlage: 16/SVV/0469

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Herr Friederich bringt die Vorlage ein und begründet das Anliegen, die institutionell-organisatorischen Strukturen überprüfen zu wollen. Er betont, dass dies sowohl betriebswirtschaftlich als auch gesellschaftlich sinnvoll sei und er deshalb die ablehnende Haltung des Oberbürgermeisters nicht nachvollziehen könne.

Gegen seinen Vorschlag, diesen Antrag nochmals bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses **zurückzustellen**, erhebt sich kein Widerspruch.

zu 4 **Mitteilungen der Verwaltung**

zu 4.1 **Bericht zur Korruptionsprävention 2015**

Vorlage: 16/SVV/0700

Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister die Antikorruptionsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam Frau Reinert und den Ombudsmann Herrn Dr. Frank.

Frau Reinert verweist darauf, dass der Bericht die Arbeit des Jahres 2015 widerspiegeln und der Schwerpunkt auf Schulungen und Seminare gelegt worden sei.

Nach der Beantwortung einiger Rückfragen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

zu 4.2 **Angelegenheiten Energie- und Wasser Potsdam GmbH**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister Herrn Stäblein und Herrn Buchholz von der Energie- und Wasser Potsdam GmbH.

Herr Stäblein merkt eingangs an, dass er seit Ende Juli diesen Jahres einer der drei Geschäftsführer der Energie- und Wasser Potsdam GmbH ist und heute über die Änderung der Energiepreise im Jahr 2017 informieren wolle.

An Hand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, erläutert er

- die Strompreisstruktur 2005 – 2017
- die Änderung der Stromkosten ab 01.01.2017
- die Gaspreisentwicklung
- die Änderung der Gaskosten ab 01.01.2017
- die Auswirkungen auf die Kunden

- die Fernwärmepreise und die Gesamtkostenveränderung für einen durchschnittlichen Potsdamer Haushalt.

Der Oberbürgermeister bedankt sich für die Information und betont, dass es wichtig sei, die Hintergründe für die Preisänderungen zu erläutern. Er bedauere, dass aus der Aufsichtsratssitzung schon im Vorfeld der Berichterstattung im Hauptausschuss über diese Angelegenheit in der Öffentlichkeit/Presse berichtet wurde.

Anschließend werden die Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses beantwortet, so von Frau B. Müller zur Weitergabe der erhöhten Kosten auch an Firmenkunden und von Herrn Schüler zu den Gründen der offensichtlichen Benachteiligung der Geringverbraucher.

zu 5 Sonstiges

Frau B. Müller weist darauf hin, dass der Maler Herr Scheel, der ein Atelier im Rechenzentrum nutzt, die Mitglieder des Hauptausschusses zeichnen wolle. Dies habe er auch schon in der Gemeindevertretung von Kleinmachnow getan und die Bilder anschließend ausgestellt und zum Kauf angeboten. Gleiches sei nun für Potsdam geplant. Herrn Scheel werden die nächsten drei Sitzungstermine des Hauptausschusses angeboten.

Sollte jemand dies nicht wünschen, wird um eine entsprechende Information des Büros der Stadtverordnetenversammlung gebeten.